

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Ortsgemeinderates Gumbsheim - Öffentlicher Teil -

Datum: Mittwoch, den 20. Juni 2018

Ort: Ratssaal der Gemeindehalle Gumbsheim

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 21.30 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister

Eich, Rudi

Beigeordnete (zugleich stimmbere. Ratsmitglieder)

1. Beigeordneter Dexheimer, Gunter
2. Beigeordneter Matheis, Daniel

Ratsmitglieder

Antz, Manfred
Dillmann, Andreas
Heckmann, Oliver
Herrmann, Heinz
Hill, Dieter
Kroh, Thorsten
Mayer, Esther
Schmahl, Lothar
Schmidt, Karl Peter
Trautwein, Dorothee

weitere Anwesende

Herr Theodor, Beratungsbüro KOBRA, zu TOP 2
Schriftführerin Petra Simon, Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein

II. Tagesordnung

ÖFFENTLICHER TEIL

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 GemO**
- TOP 2 Dorfmoderation**
2.1 Vortrag des Beratungszentrums KOBRA, Herr Theodor
2.2 Sachstand Dorferneuerungskonzept – Leader-Antrag
Beratung und Beschluss
- TOP 3 Instandsetzung Hallenboden - Anfrage TTC**
Beratung und Beschluss
- TOP 4 Änderung des Bebauungsplanes „Im guten Acker“, Anliegerstraßen An**
den Gärten/Gosselsheimer Straße
Beratung und Beschluss
- TOP 5 Schöffenwahl 2018**
Beratung und Beschluss
- TOP 6 Öffentliches WLAN**
Beratung und Beschluss
- TOP 7 Menhirplatz**
7.1 Spende Insektenhotel der Fa. Frank Espenschied
7.2 Anpflanzung von Obstbäumen
7.3 Trockenmauer
Beratung und Beschluss
- TOP 8 Mitteilungen und Anfragen**

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Rudi Eich, eröffnet die Sitzung des Gemeinderates mit der Begrüßung der Ratsmitglieder, Herrn Theodor vom Beratungsbüro KOBRA, Frau Staßen-Centmeyer als Zuhörerinnen und Frau Simon, die er gleichzeitig zur Schriftführerin bestellt. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen, der Gemeinderat ist beschlussfähig versammelt. Einwände zur letzten Sitzungsniederschrift gibt es keine. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 GemO

Frau Staßen-Centmeyer spricht persönlich vor, um dem Gumbsheimer Gemeinderat und der Verwaltung ihre Mithilfe und Unterstützung bei den dem Artenschutz dienlichen Projekten, wie beispielsweise Trockenmauern/Streuobstwiesen oder ähnliches, zuzusichern. Sie erläutert hierzu auch eigene Ideen, bei deren Realisierung sie mitarbeiten möchte und gerne angesprochen werden kann.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Staßen-Centmeyer für ihr gezeigtes Interesse und Engagement sowie die vorgebrachten Ideen.

- TOP 2 Dorfmoderation**
TOP 2.1 Vortrag eines Beratungszentrums für die Dorfmoderation (Beratungsbüro KOBRA – Herr Theodor). Der Vortrag dient den Ratsmitgliedern als Informationsgrundlage zur besseren Orientierung auf dem Weg zur Anerkennung als Dorferneuerungsgemeinde.
TOP 2.2 Sachstand Dorferneuerungskonzept – Leader-Antrag
- **Beratung und Beschluss**

Sachdarstellung

Die Ortsgemeinde Gumbsheim ist auf dem besten Weg, anerkannte Dorferneuerungsgemeinde zu werden. Zur Anerkennung ist, wie bereits bekannt, die Erstellung eines Dorferneuerungskonzeptes, welches z.B. Perspektiven der künftigen Ortsentwicklung aufzeigt, erforderlich. Als anerkannte Dorferneuerungsgemeinde bieten sich sodann Vorteile, sowohl für private Modernisierungsmaßnahmen als auch für öffentliche Maßnahmen in Form von Zuschüssen.

Die Kosten der Planungsleistungen für die Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes können über das EU-Förderprogramm LEADER bezuschusst werden. Hier liegt bereits der Bewilligungsbescheid (16.05.2018) dem Landkreis Alzey-Worms vor, bei dem alle bislang nicht anerkannten Dorferneuerungsgemeinden, auch Gumbsheim, einen gemeinsamen Förderantrag (mit Ausschreibung eines geeigneten Planungsbüros) unter Federführung der VG Alzey-Land gestellt hatten.

Grundlage für die Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes ist aber die Dorfmoderation. Diese dient dazu, gemeinsam mit den Bürgern die positiven Merkmale der Ortsgemeinde zu erarbeiten, Defizite zu benennen, Probleme zu erörtern sowie Ansätze und Lösungen aufzuzeigen. Es sollen alle sozialen Gruppen im Ort (z.B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Vereine) angesprochen und zur Entwicklung von Ideen und Vorschlägen zur Lösung der örtlichen Probleme angeregt werden. Die Kosten der Dorfmoderation werden bezuschusst. Seitens der Ortsgemeinde ist ein geeignetes Planungsbüro zu beauftragen. Der Förderantrag wurde bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms termingerecht vorgelegt und der vorzeitige Maßnahmenbeginn bereits genehmigt.

Herr Theodor vom Beratungsbüro KOBRA stellt diverse Modelle und Möglichkeiten einer Dorfmoderation vor. In der Verbandsgemeinde Wöllstein haben bereits zwei Ortsgemeinden die Dienste des Beratungsbüros KOBRA in Anspruch genommen und sind mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden. Es zeigt sich in den Gemeinden eine durchweg positive Resonanz.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Theodor für die ansprechende, informative Präsentation und verabschiedet ihn um 19.40 Uhr.

Nachdem der Sachverhalt erörtert ist, fasst der Ortsgemeinderat Gumbsheim folgenden Beschluss **einstimmig**:

Der Ortsgemeinderat Gumbsheim ermächtigt die Verwaltung zur Auswahl eines geeigneten Planungsbüros für die Durchführung der Dorfmoderation und favorisiert hierzu das Beratungsbüro KOBRA.

TOP 3 Instandsetzung Hallenboden – Anfrage TTC; Beratung und Beschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlässt RM Esther Meyer gemäß § 22 Abs. 5 GemO den Sitzungsraum.

Sachdarstellung

Der Hallenboden wurde bei einer Veranstaltung des TTC Gumbenheim beschädigt und muss nun abgeschliffen und neu versiegelt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich nach Angebotslage auf mindestens 2.600€ für rund 180qm Hallenboden. Der Vorstand des TTC hat am 07.06.2018 den Vorsitzenden eingeladen und folgenden Sachverhalt dargestellt und gebeten nachfolgende Anfrage an den Ortsgemeinderat mit der Bitte um Unterstützung heranzutragen:

Während der aktuellen Legislaturperiode unterstützen sich Ortsgemeinde und der TTC in vielfältiger Weise gegenseitig. Bei Vorhaben der Ortsgemeinde, z.B. Schaffung einer Freizeitfläche und Anschaffung von Geräten, wurden seitens des TTC 800€ für eine Tischtennisplatte gespendet; für die Sanierung der Gemeindehalle (Elektro- und Audiotechnik) hat der TTC 500€ zugesagt. Zudem unterstützt der Verein bei verschiedensten Veranstaltungen mit Material, Helferinnen und Helfern. Auch Veranstaltungen und Aktivitäten des TTC, Fastnacht, Sommerfest sowie das Sportangebot, tragen zu einem abwechslungsreichen und erlebnisreichen Gemeindeleben bei. Seitens der Ortsgemeinde wird den Vereinen die geleistete Arbeit neben dem persönlichen Dank und der Anerkennung auch finanziell honoriert.

Die Schadensbeseitigung ist für den Verein dennoch schwer zu stemmen, und es wird hiermit angefragt, inwieweit die Gemeinde einen Teil der Wiederherstellungskosten übernehmen würde, und ob der gegebenenfalls verbleibende Anteil gestundet bzw. in anderer Weise abgegolten werden kann.

Beratung und Beschluss

Um sich über den entstandenen Schaden ein Bild zu machen, nehmen die Ratsmitglieder den Hallenboden in Augenschein. Mehrheitlich ist der Gemeinderat zunächst der Auffassung, dass es keiner kompletten Bodensanierung (Abschleifen, Neuversiegelung) bedarf. Anzumerken ist, dass sich die Nutzungsdauer insgesamt mit jedem Abschleifen reduziert. Der vorhandene Hallenboden im Stäbchenparkett wurde bereits vor rd. 30 Jahren bei Hallenneubau verlegt. Die letzte Komplettsanierung fand 2017 statt, so dass nach angenommenem Abnutzungsgrad die nächste Sanierung der Gesamtfläche in ca. 4-5 Jahren erfolgen müsste.

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile einer partiellen Reparatur gegenüber der eingangs erwähnten Gesamtsanierung fasst der Gemeinderat Gumbenheim mit 9 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote zur Teilsanierung der schadhafte Stellen im Hallenboden einzuholen. Sodann soll im Gemeinderat über die endgültige Verfahrensweise, auch hinsichtlich eines etwaigen gemeindlichen Anteils an den Wiederherstellungskosten des Parkettbodens, beraten werden.

Frau Mayer nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

**TOP 4 Änderung des Bebauungsplanes „Im guten Acker“, Anliegerstraßen An den Gärten/Gosselsheimer Straße
Beratung und Beschluss**

Sachdarstellung

Im oben genannten Neubaugebiet kommt es, nachdem nun alle Bauplätze bebaut sind bzw. aktuell bebaut werden, zu Beschwerden hinsichtlich der Parksituation. Die Anliegerstraßen sind sehr eng bemessen, der Begegnungsverkehr mit PKW ist kaum möglich, bei größeren Fahrzeugen ohne Rangiertätigkeiten eher unmöglich.

In den benannten Anliegerstraßen besteht zusätzlich ein Mehrbedarf an persönlichem Parkraum. Zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich des ruhenden Verkehrs und zur Minderung der Einschränkungen bei der Durchfahrt durch das Neubaugebiet für Anlieger, Zusteller, Ver- bzw. Entsorgungsbetriebe sollte seitens der Gemeinde gehandelt werden. Bauvoranfragen hinsichtlich der Erschließung weiterer Parkmöglichkeiten (wie z.B. Carports) außerhalb des festgelegten Baufensters zu erstellen, mussten trotz Zustimmung der VG Bauabteilung und des Vorsitzenden, seitens der Kreisverwaltung abgelehnt werden.

Seitens des Vorsitzenden wurde bei der Verwaltung vorgesprochen und darum gebeten, einen Vorschlag zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes zugunsten der Schaffung von weiterem Parkraum in Form von Carports oder ähnlichen Unterstellmöglichkeiten zu unterbreiten. Alternativvorschläge seitens der Verwaltung werden begrüßt. Eine Aufhebung des Bebauungsplanes in Gänze soll nicht erfolgen.

Auf Anfrage durch die VG-Bauabteilung teilt die Kreisverwaltung Alzey-Worms, Referat Bauen und Umwelt, folgendes mit:

„Einer Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB zur Überschreitung der vorderen Baugrenze bis zur Straßenbegrenzungslinie werden wir für den Bau einer Garage und/oder Carports nicht gewähren; wir sehen hier die Grundzüge des zurzeit rechtskräftigen Bebauungsplanes „Im guten Acker“ berührt. Die Ortsgemeinde hat die Möglichkeit, den Bebauungsplan dahingehend zu ändern. Dann dürfen die Garagen, auch mehrere, von jedem Bauwilligen grundsätzlich in den Vorgartenbereich gebaut werden. Wir raten dringend von dieser eventuellen Änderung ab. Die Straße ist in Teilbereichen nur 4,5 m breit, und es wäre ohnehin nicht ganz einfach, in die Garagen zu fahren. Außerdem würde der Straßenraum optisch sehr eingeeengt werden, was städtebaulich sehr fragwürdig ist.“

Die Auffassung wird von der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung vollumfänglich geteilt. Es kann keine generelle Befreiung im Sinne des § 31 Abs. 2 BauGB gewährt werden, da hierdurch die Grundzüge der Planung berührt werden.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat Gumbsheim schließt sich mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Einlassung und rechtlichen Beurteilung der Kreisverwaltung-Alzey Worms und des VG-Bauabteilung an.

TOP 5 Schöffenwahl 2018 Beratung und Beschluss

Ratsmitglied Oliver Heckmann nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil und rückt vom Sitzungstisch ab.

Sachdarstellung

Mit Schreiben vom 20.02.2018 bezüglich der Mitwirkung von Laien in den Strafrechtspflege hat die Kreisverwaltung Alzey-Worms alle Gemeinden aufgefordert, Personen zu benennen, welche in die Vorschlagslisten zur Schöffenwahl 2019 bis 2023 aufgenommen werden. Für Gumbenheim ist eine Person zu benennen.

Es gibt drei Bewerbungen von Gumbzheimer Bürgern, die der VG-Verwaltung Wöllstein vorliegen.

Die Ratsmitglieder können mittels Stimmzettel geheim über die zu benennende Person abstimmen. Herr Oliver Heckmann wird mit 9 Stimmen auf Rang 1 für die Vorschlagsliste gewählt. Weiterhin werden nach Abstimmung per Handzeichen die beiden Bewerber Monika Schott auf Rang 2 und Andreas Zmazek auf Rang 3 die Vorschlagsliste ergänzen, da aus anderen VG-Gemeinden teilweise keine Personen für die Vorschlagsliste benannt wurden.

RM Oliver Heckmann nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

TOP 6 Öffentliches WLAN Beratung und Beschluss

Sachdarstellung

In vielen Ortsgemeinden ist öffentliches WLAN ein großes Thema. In der VG Wöllstein hat Wonsheim dies bereits verwirklicht, und Stein-Bockenheim hat sich für die Bereitstellung entschieden; Siefersheim und weitere Gemeinden prüfen gerade die Umsetzungsmöglichkeiten. Auch für Gumbenheim, insbesondere an der Gemeindehalle und ggf. dem Brunnenplatz, könnte die derzeitige Unterversorgung mittels sogenannter WLAN-Hotspots beseitigt werden, eigene Veranstaltungen beworben und den Bürgerinnen/Bürgern, Touristen und Besuchern ein schnelles Datennetz zur Verfügung gestellt werden. Ein möglicher Kooperationspartner könnte das EWR sein, da die Gemeindeverwaltung VoIP und Internet aufgrund eines bestehenden Vertrages mit dem EWR nutzt.

Die Kosten für die Einrichtung des öffentlichen WLAN belaufen sich auf einmalig ca. 100,00 € pro Acces Point. Monatliche Gesamtkosten entstehen in Höhe von ca. 35,00 € je Standort. Um dem Gemeinderat die Thematik näher zu bringen, wird seitens des Vorsitzenden vorgeschlagen, den Projektverantwortlichen des EWR einzuladen, um vor einer Beschlussfassung umfangreiche Informationen zu erhalten.

Beschluss

Nach einem kurzen Meinungs austausch zu den Kosten- und Standortfaktoren fasst der Ortsgemeinderat Gumbenheim einstimmig folgenden Beschluss:

Um über eine Umsetzung abschließend beraten zu können, wird der Vorsitzende beauftragt, mit dem EWR einen Präsentationstermin für eine der kommenden Sitzungen zu vereinbaren.

TOP 7 Menhirplatz;

TOP 7.1 Spende Insektenhotel der Fa. Frank Espenschied Beratung und Beschluss

Sachdarstellung

Die Firma Frank Espenschied-Haustechnik, Hauptstr. 16, Gumbsheim, hat der Ortsgemeinde die Beschaffung eines Insektenhotels, hergestellt in der Diakoniewerkstatt Bad Kreuznach, als Spende angeboten. Als Aufstellort käme das Grundstück „Menhirplatz“ in Frage. Die Aufstellung könnte durch die Ortsgemeinde und die Firma Espenschied in Eigenregie erfolgen.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat Gumbsheim bedankt sich bei der Firma Frank Espenschied und beschließt einstimmig die Annahme der Spende eines Insektenhotels, Standort Menhirplatz.

TOP 7.2 Anpflanzung von Obstbäumen und TOP 7.3 Trockenmauer Beratung und Beschluss

Am Menhirplatz ist ausreichend Platz für die Aufstellung von Obstbäumen. Die Fläche wird derzeit bereits sehr gut gepflegt, und mit der Anpflanzung von Obstbäumen könnte die Attraktivität des Platzes weiter gesteigert werden.

Freistehend dienen Trockenmauern als Sitzgelegenheit, als Sicht- und Windschutz oder zur Begrenzung. Sie bieten Raum für Pflanzen, Kräuter und verschiedenste Lebewesen. Trockenmauern geben Plätzen wie dem Menhirplatz ein mediterranes Flair und werden schon seit Jahrhunderten in der bäuerlichen Landwirtschaft errichtet. Seitens eines Ratsmitgliedes wurde der Antrag für die Aufstellung einer Trockenmauer am Menhirgelände eingebracht. Die Aufstellung einer Trockenmauer würde einerseits eine optische Abgrenzung zum unbewirtschafteten Bereich hinter dem Menhirplatz ermöglichen und andererseits einen mittels geschichteter Bruchsteine erschaffenen Lebensraum für einheimische Tierarten darstellen.

Der Ortsgemeinderat Gumbsheim ist **einstimmig** der Auffassung, diese Thematik an den Bau- und Landwirtschaftsausschuss zur Ausarbeitung eines beschlussfähigen und ausführbaren Vorschlages zu verweisen. Als Vertreter des Ausschussvorsitzenden Gunter Dexheimer wird Herr Manfred Antz zu einer Sitzung in Kalenderwoche 29/30 einladen.

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

- Die nächste Sitzung des Ortsgemeinderates Gumbsheim findet am 1. August 2018 statt.
- Der gemeindliche Anteil an der diesjährigen Seniorenfahrt Eckelsheim-Gumbsheim-Wöllstein beläuft sich für Gumbsheim mit 25 Teilnehmern auf 496,53 €.
- Am 13. Juni 2018 wurden vom RP-Ausschuss die Jahresrechnungen der Ortsgemeinde Gumbsheim aus den Jahren 2011 und 2012 geprüft.
- Zur LED Umrüstung der Straßenlaternen Birkenring – Wöllsteiner Straße informiert der Vorsitzende über den Ablauf und Sachstand. Am 27.06.18 findet die Angebotseröffnung (Submission) statt. Die Angebote werden voraussichtlich zwischen dem 28.06. und 13.07.18 durch Herrn Pfaff vom Umwelt- und Energieberatungsbüro geprüft; danach erfolgt der Vergabevorschlag für die Ortsgemeinderäte. Die Zuschlagsfrist endet am 09.08.2018. Die vorgegebene Ausführungsfrist gilt bis zum 30.11.2018.

- RM Esther Mayer regt an, die Präsentation „Weinkönigin Esther I.“, durch eine wie in Wöllstein gestaltete Hinweistafel zu ersetzen, auf der dann auch die ehemalige Gumbenheimer Weinprinzessin Theresa Schmidt erwähnt wird.
- In Rheinland-Pfalz findet die Kommunalwahl zusammen mit der Europawahl am Sonntag, den 26. Mai 2019, statt.
- Anlässlich der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung wurden im Hinblick auf die Vergabe des Verdienstordens der Verbandsgemeinde Wöllstein, der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz und bezüglich Ehrungen im sportlichen Bereich die Gemeinden gebeten, verdiente Persönlichkeiten vorzuschlagen.
- Im September 2018 findet vor erneuter Vergabe eine Überprüfung von Umfang und Kosten der Pflegearbeiten, die durch die Firmen Fuchs und Voigt durchgeführt werden, statt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, so dass der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Ratsitzung um 21.30 schließt und Frau Staßen-Centmayer verabschiedet.

Unterschriften:

(Rudolf Eich, Vorsitzender)

(Petra Simon, Schriftführerin)

Niederschrift gefertigt am 27.06.2018/si